

Juli/September 2026



Krefeld					Mönchengladbach				
Juli 2026					Juli 2026				
GROSSE BÜHNE		ANDERE SPIELORTE			GROSSE BÜHNE		ANDERE SPIELORTE		
1	Mi			Glasfoyer THEATER EXTRA Cafe Vokal Mitsingabend mit Kerstin Brix 19 - 21 Uhr · ★ Eintritt Sitzplatz: 15,50 € Stehplatz: 12,- €	1	Mi			Konzertsaal 7. Sinfoniekonzert Mit Werken von R. Sierra, J. Rodrigo, I. Albeniz und F. Mendelssohn Bartholdy 20 Uhr Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
2	Do	Der kleine Horrortladen von Howard Ashman und Alan Menken 19.30 - ca. 21.45 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 5			2	Do			Eingangsfoyer THEATER EXTRA Cafe Vokal Mitsingabend mit Kerstin Brix 19 - 21 Uhr · ★ Eintritt Sitzplatz: 15,50 € Stehplatz: 12,- €
3	Fr			Seidenweberhaus 7. Sinfoniekonzert Mit Werken von R. Sierra, J. Rodrigo, I. Albeniz und F. Mendelssohn Bartholdy 20 Uhr Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung	3	Fr			Kaiser-Friedrich-Halle 7. Sinfoniekonzert / Hört's mit Goertz! Mit Werken von R. Sierra, J. Rodrigo, I. Albeniz und F. Mendelssohn Bartholdy 19 Uhr Konzertabo · ★
7	Di	Das Junge Theater verabschiedet sich 19.30 Uhr · ★ Eintritt: 16,- € / ermäßigt: 12,- €			4	Sa			Studio PREMIERE Don Quijote nach Miguel de Cervantes Tanz-Theaterproduktion des Jugendclubs Mönchengladbach 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
8	Mi	Der kleine Horrortladen von Howard Ashman und Alan Menken 19.30 - ca. 21.45 Uhr Abo Weiß · ★ Eintritt: Preisstufe 5			5	So			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 18 - ca. 19.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
9	Do	 La Bohème Oper von Giacomo Puccini 19.30 - 21.45 Uhr Abo E · ★ · ♪ Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln 18.45 Uhr musikalische Einführung			7	Di			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
10	Fr	KRMG.tanz 5 Der Sandmann / shift.er.s (UA) Choreografien von Boris Randzio und Hugo Viera 19.30 - ca. 21.15 Uhr Abo Gelb · ★ Eintritt: Preisstufe 6			8	Mi			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
11	Sa	Der kleine Horrortladen von Howard Ashman und Alan Menken 18 - ca. 20.15 Uhr Abo Lila · ★ Eintritt: Preisstufe 6			9	Do			Studio KRMG.tanz 3 Black Sheep / Sogni d'oro (UA) Choreografien von Yuri Hamano und Alessandro Borghesani 20 - ca. 21.40 Uhr · ★ Eintritt: 31,- € / ermäßigt: 25,- € Anschließend Publikumsgespräch
12	So	Der kleine Horrortladen von Howard Ashman und Alan Menken 19.30 - ca. 20.15 Uhr Abo W · ★ Eintritt: Preisstufe 5			10	Fr			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
13	Mo	Glasfoyer THEATER EXTRA Verleihung des RP-Theater-Oscars 19 Uhr Eintritt frei!			11	Sa			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
14	Di	Shedhalle, Lewerentzstr. 104 Farm der Tiere nach George Orwell 20 - ca. 21.15 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €			12	So			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
15	Mi	Kardinalfehler von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs 19.30 - 21.40 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 2			13	Mo			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
16	Do	Shedhalle, Lewerentzstr. 104 Farm der Tiere nach George Orwell 20 - ca. 21.15 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €			14	Di			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
17	Fr	Der kleine Horrortladen von Howard Ashman und Alan Menken 19.30 - ca. 21.45 Uhr Abo Rosa · ★ Eintritt: Preisstufe 6			15	Mi			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
19	So	La Bohème Oper von Giacomo Puccini 16 - 18.15 Uhr Abo Sonntag · ★ · ♪ Eintritt: Preisstufe 5 15.15 Uhr musikalische Einführung			16	Do			Studio Don Quijote nach Miguel de Cervantes 20 - ca. 21.20 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / ermäßigt: 8,- €
September 2026					September 2026				
11	Fr	Seidenweberhaus 1. Sinfoniekonzert Mit Werken von G. Pierné, C. Saint-Saëns, und R. Schumann 20 Uhr Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung			7	Mo			Konzertsaal Lounge-Club zum 1. Sinfoniekonzert 19 Uhr · ★ Eintritt: 26,- €
13	So	Glasfoyer Das Aschenputtel für eine Schauspielerin und Puppen Für Kinder ab 4 Jahren 11 - 11.50 Uhr · ★ Eintritt: 13,- € / ermäßigt: 9,- €			8	Di			Konzertsaal Lounge-Club zum 1. Sinfoniekonzert 19 Uhr · ★ Eintritt: 26,- €
14	Mo	Glasfoyer THEATER EXTRA Jazz im Foyer REINER WITZEL GROUP feat. JOYCE NUHILL 20 Uhr · ★ Eintritt: 24,- € / ermäßigt und JKK-Mitglieder: 18,- €			9	Mi			Konzertsaal 1. Sinfoniekonzert Mit Werken von G. Pierné, C. Saint-Saëns, und R. Schumann 20 Uhr Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
16	Mi	Glasfoyer THEATER EXTRA Soiree zu Prima Facie von Suzie Miller 17.15 Uhr Stückeinführung Anschließend Probenbesuch · ★ Eintritt: 7,- €			10	Do			Kaiser-Friedrich-Halle 1. Sinfoniekonzert / Hört's mit Goertz! Mit Werken von G. Pierné, C. Saint-Saëns, und R. Schumann 19.30 Uhr Konzertabo · ★
19	Sa	Glasfoyer 1. Sitzkissenkonzert Flieg, mein Drache - flieg! 10 Uhr und 11 Uhr · ★ Eintritt: 8,- € pro Person			12	Sa			Studio 1. Sitzkissenkonzert Flieg mein Drache - flieg! 10 Uhr und 11 Uhr · ★ Eintritt: 8,- € pro Person
20	So	 Das Aschenputtel für eine Schauspielerin und Puppen Für Kinder ab 4 Jahren 15 - 15.50 Uhr · ★ Eintritt: 13,- € / ermäßigt: 9,- €			16	Mi			Studio Judith Hermann liest aus Ich zeite zurückgehen in der Zeit 19.30 Uhr · ★ Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €
21	Mo	Glasfoyer THEATER EXTRA Soiree zu Otello Oper von Giuseppe Verdi 18.45 Uhr Stückeinführung Anschließend Probenbesuch · ★ Eintritt: 7,- €			19	Sa			Theaterbistro Soiree zu Hamlet von William Shakespeare 18.30 Uhr Stückeinführung Anschließend Probenbesuch · ★ Eintritt: 7,- €
22	Di	Linkes Seitenfoyer PREMIERE Prima Facie von Suzie Miller 20 - ca. 21.30 Uhr - ohne Pause · ★ Eintritt: 28,- € / ermäßigt: 23,- €			20	So			Studio 1. Kammerkonzert Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker spielen Werke von A. Stephenson, W. Marsalis, G. Keating und A. Piazzolla 11 Uhr · ★ Eintritt: 18,- € / ermäßigt: 15,- €
24	Do	Linkes Seitenfoyer Prima Facie von Suzie Miller 20 - ca. 21.30 Uhr - ohne Pause · ★ Eintritt: 28,- € / ermäßigt: 23,- €			23	Mi			Studio 1. Krabbelkonzert Hallo Herbst und 11.30 Uhr · ★ Eintritt: 8,- € pro Person
26	Sa	THEATER EXTRA Öffentliche Theaterführung Treffpunkt Haupteingang 11 Uhr · ★ Eintritt: 9,50 € Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten im Vorverkauf erhältlich.			25	Fr			Hamlet von William Shakespeare 19.30 - ca. 22.15 Uhr Abo Platin 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 3
27	So	Glasfoyer 1. Kammerkonzert Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker spielen Werke von A. Stephenson, W. Marsalis, G. Keating und A. Piazzolla 11 Uhr · ★ Eintritt: 18,- € / ermäßigt: 15,- €			27	So			Studio Aschenputtel Für eine Schauspielerin und KRMG Mitglieder Für Sabine Sanz Für Kinder ab 4 Jahren 11 - 11.50 Uhr · ★ Eintritt: 13,- € / ermäßigt: 9,- €
30	Mi	Glasfoyer 1. Krabbelkonzert Hallo Herbst 10.30 Uhr und 11.30 Uhr · ★ Eintritt: 8,- € pro Person			29	Di			 Aschenputtel

* = freier Verkauf · ♪ = in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln · Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 5. Juni 2026

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

PREISE

Einzelkarten Theater Vorstellungen	Preiskategorie				
Preisstufe	A	B	C	D	E
1	48,00	43,00	32,00	25,00	20,00
2	52,50	48,00	39,00	29,00	19,00
3	54,50	50,00	41,00	31,00	22,50
4	56,50	52,00	42,50	33,00	24,50
5	64,50	58,00	45,50	36,00	27,00
6	67,50	59,50	47,00	38,00	28,50
7	79,00	66,00	54,00	44,00	31,00
8	84,00	69,00	59,00	46,00	33,00

Einzelkarten Konzerte und Jugend	Preiskategorie				
Sinfoniekonzerte	A	B	C	D	E
Sinfoniekonzerte	50,50	43,00	33,00	24,00	
Kinderkonzerte	20,00	17,00	15,00	13,50	11,00
bis 18 Jahren	15,00	12,50	11,00	10,00	9,00
Märchen	17,00	15,00	13,00	12,00	11,00
bis 18 Jahren	14,00	12,00	11,00	10,00	9,00

Puppentheater Jugendclub	13,00
bis 18 Jahren	9,00
Krabbel- und Sitzkissenkonzerte	8,00

Ermäßigungen bis zu 50% bzw. Mindestentgelt sind möglich.
Preise in Euro · Änderungen vorbehalten!
* Eintrittspreis bis 18 Jahre

Konzerte	9,50 (Gruppenpreis pro Person)
Erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter: Melden Sie sich einfach unter www.theater-kr-mg.de an.	

INFO KREFELD | KARTEN UNTER: 021 51/805-125

Spielstätte: Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR
Theaterkasse: Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125
E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Di - Fr, 10 - 19 Uhr · Sa, 10 - 14 Uhr
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

INFO MÖNCHENGLADBACH | KARTEN UNTER: 02166/6151-100

Spielstätte: Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG
Theaterkasse: Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100
E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Di - Fr, 10 - 19 Uhr · Sa, 10 - 14 Uhr
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Besuchen Sie uns auch auf:





Don Quijote

Nach Miguel de Cervantes
Eine Tanz-Theaterproduktion des Jugendclubs Mönchengladbach

Inszenierung: Silvia Behnke
Bühne und Kostüme: Udo Hesse
Dramaturgie: Esther Wissen

Mit: Nina Brüls, Moritz Debock, Greta Hollweg, Mana Mohagheghzadeh, Lisa Noathnick, Marielle Netzsch, Jan Peters, Simon Rodens, Elias Miguel Siebert Villegas, Kai Uwe vom Dorff, Tabea Vallen, Katja Weber

Was geschieht, wenn Fantasie stärker ist als Realität? Der Jugendclub Mönchengladbach bringt Don Quijote von Miguel de Cervantes als Tanz-Theater auf die Bühne. Don Alonso verliert sich in Rittergeschichten und zieht als Don Quijote hinaus, um für Ehre, Gerechtigkeit und Liebe zu kämpfen. An seiner Seite steht Sancho Panza – bodenständig, zweifelnd und doch treu. Zwischen beiden entsteht eine besondere Freundschaft voller Gegensätze und Nähe. Durch Schauspiel und Tanz entstehen humorvolle wie berührende Momente. Es ist eine Geschichte über Träume, Ideale und eine entzauberte Welt – und die Frage: Wer ist wirklich verrückt?

PREMIERE AM SAMSTAG, 4. JULI 2026, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

Otello

Oper in vier Akten // Musik von Giuseppe Verdi // Libretto von Arrigo Boito

– in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Musikalische Leitung: GMD Mihkel Kütson
Inszenierung: Roman Hovenbitzer
Bühne: Alfred Peter
Kostüme: Susanne Hubrich
Chöre: Michael Preiser
Dramaturgie: Andreas Wendholz

Mit: Eva-Maria Günschmann, Sofia Pouloupoulou; Rafael Bruck, Woongyi Lee, Ramon Mundin*, Mickael Spadaccini, Johannes Schwärsky, Matthias Wippich Chor und Extrachor; Niederrheinische Sinfoniker
*Mitglied im Opernstudio Niederrhein

Mit *Otello* schuf Giuseppe Verdi eines der packendsten Musikdramen der Operngeschichte. Basierend auf William Shakespeares Tragödie erzählt das Werk von Liebe und Vertrauen, von Intrige und zerstörerischer Eifersucht – ein psychologisches Drama von erschütternder Intensität. Im Zentrum steht der siegreiche Feldherr Otello, dessen leidenschaftliche Liebe zu Desdemona durch die perfiden Ränke Jagos vergiftet wird. Schritt für Schritt treibt dessen Intrige Otello in einen Strudel aus Misstrauen und innerer Zerrissenheit, der schließlich unausweichlich in die Katastrophe führt. Verdis spätromantische Partitur besticht durch ihre dramatische Geschlossenheit, expressive Orchesterfarben und große emotionale Wucht – vom gewaltigen Sturmchor zu Beginn bis zum ergreifenden Schluss. Otello ist ein musikalisches Meisterwerk, das unter die Haut geht und bis heute nichts von seiner erschütternden Aktualität verloren hat.

SOIRÉE MIT PROBENBESUCH AM MONTAG,
21. SEPTEMBER 2026, 18.45 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer und Große Bühne
PREMIERE AM SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026, 18 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

Fagottissimo – Four bassoons talking and dancing

1. Kammerkonzert

Allan Stephenson *Four Bassoons für drei Fagotte und Kontrafagott*
Wynton Marsalis *Divertimento Talking*
Geoffrey Keating *Dance Hall Suite*
Astor Piazzolla / bearb. Fraser Jackson *Tango Suite*

Mit: Philipp Nadler, Meret Fiedler, Hoshimi Plener, Adrian Hörner

Im 1. Kammerkonzert der neuen Saison 2026/27 darf sich das Publikum auf eine ungewöhnliche Besetzung freuen: vier Fagotte. Denn die vier Mitglieder der Fagottgruppe der Niederrheinischen Sinfoniker hatten große Lust, einmal gemeinsam ein Konzert zu bestreiten und das mit einem gewissen Augenzwinkern, wie es alleine die Titel der Werke verraten. So beginnt der Konzertvormittag mit einem *Divertimento*, was ja bereits für „Unterhaltung“ steht. Als optisches und klangliches „Highlight“ – in Wirklichkeit ist es eines der tiefsten Instrumente des Orchesters – ist in der Komposition von Allan Stephenson auch das Kontrafagott beteiligt. In *Four Bassoons Talking* von Wynton Marsalis erleben die Hörer hingegen Gespräche einer vierköpfigen Familie mit. Als sehr abwechslungsreich erweist sich auch die *Dance Hall Suite* von Geoffrey Keating, bevor mit einem Arrangement der *Tango Suite* von Astor Piazzolla für vier Fagotte, der Erfinder des Tango nuevo zu Gehör kommt.

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2026, 11 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026, 11 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer

Farm der Tiere

Nach George Orwell
Eine Produktion des Jugendclubs Krefeld

Inszenierung: Maren Gambusch
Musikalische Leitung: Patrick Wanders
Bühne: Matthias Stutte
Kostüme: Tsvetelina Brinkmann
Dramaturgie: Esther Wissen

Mit: Samuel Birth, Paula Grimm, Mara Hildemann, Lisa Sophie Honds, Leander Kulms, Lena Löwenstein, Greta Neumann, Mirjam Nganoug Bosso, Salome Overbeck, Jessica Pytsch, Mona Schlegel, Elias Schnock, Jaromir Schnock Diana Stein, Henri van Hettinga Voß, Patrik Wanders, Jannick Zabel

„Die Kreaturen draußen sahen von Schwein zu Mensch und von Mensch zu Schwein und wieder von Schwein zu Mensch; aber es war schon unmöglich zu sagen, welches was war.“ George Orwell

Mit *Farm der Tiere* von George Orwell bringt der Jugendclub Krefeld eine der bekanntesten politischen Parabeln auf die Bühne. Ausgangspunkt ist die Vision: „Alle Tiere sind gleich.“

Aus dem Wunsch nach Freiheit entsteht eine Bewegung voller Hoffnung und Zusammenhalt. Doch nach und nach verändern sich die Regeln – bis schließlich gilt: „Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher als andere.“

In chorischen und szenischen Bildern zeigen die spielerische Ausruf, Euphorie und in der chorischen und szenischen Bildern zeigen die spielerische Auseinandersetzung mit Macht, Sprache und Verantwortung – aktueller denn je.

PREMIERE AM SONNTAG, 12. JULI 2026, 20 UHR
Shedhalle, Lewerentzstraße 104, 47798 Krefeld

Hajoghutyun Hayk! – Alles Gute, Hayk!

Abschiedskonzert für und mit Hayk Deinyan

Seit 2001 ist der in Armenien geborene Bassist Hayk Deinyan Mitglied des Opernensembles am Theater Krefeld und Mönchengladbach. In den 25 Spielzeiten, in denen er auf den beiden Bühnen des Gemeinschaftstheaters stand, hat er das Publikum in seriösen und komischen, großen und kleinen, dramatischen und lyrischen Partien überzeugt und begeistert. Dabei war seine Vielseitigkeit stets sein Markenzeichen: seine stimmliche und schauspielerische Bandbreite stellte er als Sarastro in *Die Zauberflöte*, Escamillo in *Carmen* oder Philipp II. in *Don Carlo* ebenso unter Beweis wie als Robert Biberi in *Die Comedian Harmonists*, Mamma Agata in *Donizettis Viva la Mamma!* oder Alfred P. Doolittle in *My Fair Lady*. Nun wird es nach all den Jahren Zeit, den beliebten Sänger in den wohlverdienten Unruhestand zu verabschieden. In einem bunten Programm aus Oper, Operette und Musical kommen sowohl der Jubilar selbst, als auch seine Kolleginnen und Kollegen zu Wort, die sich bei ihm bedanken und ihn hochleben lassen möchten!

SONNTAG, 5. JULI 2026, 18 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne (On Stage)

Prima Facie

Von Suzie Miller // Deutsch von Anne Rabe

Inszenierung: Anne Paetzer
Ausstattung: Wiebke Spaetzer
Dramaturgie: Verena Meis

Mit: Carolin Schupa

„Einspruch, Euer Ehren!“ Tessa Enslar ist eine der Top Strafverteidigerinnen Londons, und dies insbesondere in Fällen sexualisierter Gewalt. Wen Tessa dabei ins Kreuzverhör nimmt, muss auf alles gefasst sein. „Prima Facie“ (lat.) = „Den ersten Anschein“ einer Straftat weiß sie zu widerlegen. Doch dann wird Tessa selbst zum Opfer, zur Zeugin, zur Klägerin. Was ihr bleibt: eine Stimme finden. Für die Frauen, die vor ihr dort saßen. Für die, die nach ihr kommen werden.

Seit nunmehr 10 Jahren gilt: „Nein heißt Nein“, d.h. jede sexuelle Handlung „gegen den erkennbaren Willen“ einer anderen Person fällt unter Strafe. Was aber, wenn ein „Nein“ gelegentlich, die Opfer nicht gehört werden? In Zeiten von Epstein, Weinstein und Pelicot zeigen wir im Krefelder Theaterfoyer Suzie Millers bewegenden Gerichtsmonolog „Prima Facie“ mit Carolin Schupa als Tessa Enslar.

SOIRÉE MIT PROBENBESUCH AM MITTWOCH,
16. SEPTEMBER 2026, 17.15 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer
PREMIERE AM DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2026, 20 UHR
Theater Krefeld, linkes Saalfoyer

EXTRA

Das Junge Theater verabschiedet sich

Musikalische Leitung und Klavier: Anton Brezinka
Regie und Choreografie: Luca Villa

Mit: Emilio Cangá Diego (Ballett), Camilla Ferrari (Ballett), Alexandra Huguet Gély (Flöte), Anna Jakobs (Ballett), Jeanne Jansen (Sopran), Ramon Mundin (Tenor) Jeconiah Retulla (Bariton), Bettina Schaeffer (Mezzosopran), Aleksander Simonov (Schlagwerk)

Am Ende der Spielzeit ist es für einige Mitglieder des Jungen Theaters wieder soweit: ihre Zeit am Gemeinschaftstheater, in der sie erste Erfahrungen in einem professionellen Theaterbetrieb sammelten, neigt sich dem Ende zu und sie brechen auf in ihre künstlerische Zukunft an anderen Wirkungsstätten. Zum Abschied präsentieren sich die jungen Nachwuchskünstlerinnen und -künstler mit eigens dafür erarbeiteten Beiträgen: Das Publikum kann das Ergebnis aus allernächster Nähe erleben, indem es seine Sitzplätze direkt auf der Bühne (On Stage-Format) einnimmt. Auf dem Programm stehen ausgewählte Stücke aus Johannes Brahms' Liebeslieder-Walzern op. 52 und op. 65, die von Mitgliedern des Jungen Theaters gesungen, getanzt und szenisch interpretiert werden sowie ein vielseitiges Potpourri aus Einzelwerken anderer Komponisten. Als Moderator führt Andreas Wendholz (Operndirektor und Leiter des Opernstudio Niederrhein) durch das Programm.

Das Junge Theater wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

DIENSTAG, 7. JULI 2026, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne (On Stage)

MITTWOCH, 8. JULI 2026, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne (On Stage)

Gen Süden

7. Sinfoniekonzert

Roberto Sierra *Alegria*
Joaquín Rodrigo *Concierto de Aranjuez*
Isaac Albéniz *Granada* | Asturias aus: *Suite española Nr. 1 op. 47*
Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 „Italienische“

Gitarre: Petrit Çeku
Dirigent: Giovanni Conti
Niederrheinische Sinfoniker
Moderation: Dr. Wolfram Goertz (nur am Donnerstag)



Zum Abschluss der Konzertsaison 2025/26 möchten die Niederrheinischen Sinfoniker Urlaubsstimmung wecken und spielen daher ein Konzert unter dem Motto „Gen Süden“.

Der erste Teil ist spanisch gehalten. Der Abend beginnt ausgelassen fröhlich und höchst rhythmisch mit *Alegria* (dt.: Glück) von Roberto Sierra.

Es folgt das *Concierto de Aranjuez* von Joaquín Rodrigo für Gitarre und Orchester, das vor allem durch sein melancholisches Adagio berühmt wurde. Dennoch ist es mehr als das: eine Hommage an die Gitarre als das „spanischste aller Instrumente“, an die spanische Folklore und an die Gärten des Königspalasts von Aranjuez.

Mit *Granada* und *Asturias* von Isaac Albeniz kommen hierauf eine weitere spanische Stadt und eine Region in folkloristischen Portraits zu Gehör. Solist ist auch hier der Gitarrist Petrit Çeku, der weltweit mit seiner Ausdruckstärke und Sensibilität begeistert. Er konzertiert mit Orchestern wie dem Baltimore Symphony und nahm bereits mehrere CDs auf, darunter zwei bei Naxos.

Nach der Pause wird es passend zu Dirigent Giovanni Conti „italienisch“. Giovanni Conti war seit der Spielzeit 2022/23 Kapellmeister am Theater Krefeld Mönchengladbach; 2026/27 wechselt er in dieser Funktion an die Deutsche Oper Berlin. Die vierte, so genannte *Italienische Sinfonie* von Felix Mendelssohn Bartholdy, die Italien und seine überschäumende Lebensfreude aufgreift, fungiert gewissermaßen als Contis „Abschiedsgeschenk“ an das Publikum am Niederrhein.

MITTWOCH, 1. JULI 2026, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal
DONNERSTAG, 2. JULI 2026, 19 UHR
Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle, als Hört's mit Goertz!

FREITAG, 3. JULI 2026, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus

KONZERTEINFÜHRUNG: MI UND FR, 19.15 UHR

Herbststimmung

1. Sinfoniekonzert 26/27

Gabriel Pierné *Paysages franciscains op. 43*
Camille Saint-Saëns *Konzert Nr. 3 für Violine und Orchester h-Moll op. 61*
Robert Schumann *Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61*

Violine: Anne Luisa Kramb
Dirigent: Mark Rohde
Niederrheinische Sinfoniker
Moderation: Dr. Wolfram Goertz (nur am Donnerstag)

In der Saison 2025/26 haben die Niederrheinischen Sinfoniker sehr erfolgreich die Idee umgesetzt, vier ihrer sieben Sinfoniekonzerte exakt der Jahreszeit zu widmen, in der sie erklingen – und passend dazu auch ein 4 Jahreszeiten-Abo ins Programm genommen. Selbstverständlich wird dies 2026/27 fortgesetzt, und so nimmt das erste Sinfoniekonzert der neuen Saison den Herbst in den Blick. Es eröffnet mit den impressionistischen *franziskanischen Landschaften* von Gabriel Pierné. Er zeichnet darin drei Szenen aus dem Leben des Hl. Franziskus nach, wobei die zweite in der Herbstdämmerung spielt.

Höchst romantisch – und auch das passt ja zum Herbst – ist der Mittelsatz des *h-Moll-Violinkonzerts* von Camille Saint-Saëns. Die Außensätze beeindruckten hingegen mit Virtuosität. Geschichte hat Saint-Saëns das Konzert übrigens für den berühmten Geiger Pablo de Sarasate, und der war davon sofort äußerst begeistert.

Bei den Niederrheinischen Sinfonikern übernimmt den anspruchsvollen Solopart die junge Violinistin Anne Luisa Kramb. Unter ihren zahlreichen Preisen finden sich Auszeichnungen beim Menuhin-Wettbewerb in London und beim Deutschen Musikwettbewerb.

Wieder andere Klänge folgen mit der *zweiten Sinfonie* von Robert Schumann, die er nach einer schöpferischen wie gesundheitlichen Krise komponierte. Sein als „Heilmittel“ praktiziertes Fugenstudium schlug sich in dem anrührenden Werk ebenso nieder wie seine Verehrung für Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven.

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER 2026, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal
DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2026, 19.30 UHR
Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle, als Hört's mit Goertz!

FREITAG, 11. SEPTEMBER 2026, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus

KONZERTEINFÜHRUNG: MI UND FR, 19.15 UHR

Uraufführungen

KRMG.tanz 5

Der Sandmann / shift.er.s
Choreografien von Boris Randzio und Hugo Viera
Musik von Ryuichi Sakamoto, Alva Noto, Animal Collective, Lou Reed, Heinrich Ignaz Franz Biber, Ludwig Göransson, Dirk Maassen, Max Richter, Travis Luke, Christoph Zurluf

Choreografie: Boris Randzio, Hugo Viera
Choreografieassistent: Victoria Bröcker, Rita Barão Soares
Bühne: Harald Stieger
Kostüme: Louise Flanagan, Rosa Ana Chanza
Dramaturgie: Regina Härtling

Irene van Dijk, Teresa Levrini, Alice Franchini, Jessica Gillo, Flávia Harada, Victoria Hay, Nozomi Kakita, Kotori Sasago, Eleonora Vilianni; Alessadro Borghese, Duncan Anderson, Marco A. Carlucci, Andrii Gavryshkiv, Illya Gorobets, Giuseppe Lazzara, Francesco Rovea, Radoslaw Rusiecki, Stefano Vangelista; Henning Kallweit

2026 feiern wir den 250. Geburtstag des Dichters E.T.A. Hoffmann, dessen fantastische Erzählung *Der Sandmann* aus dem Jahr 1815 mehrfach den Weg auf die Bühne fand.

Die Neuinterpretation von Boris Randzio richtet den Fokus auf das Schicksal Nathanaels, der seinem übermächtigen Gegenschöpfer Spalanzani nicht zu entkommen vermag. Nathanael verliebt sich in Olimpia, dieses scheinbar perfekte, aber emotionslose Geschöpf Spalanzanis. Gefangen in dieser Faszination zerbricht seine Beziehung zu Clara. Er ist für seine Freunde nicht mehr erreichbar und verliert sich selbst.

Diese vielschichtige, düstere Geschichte um Wahrnehmung und Identität in einer als bedrohlich empfundenen Welt ist hochaktuell.

Der Titel *shift.er.s* ist ein Wortkonstrukt, das die Thema Verschiebung („Shift“) oder Veränderung sowie die Akteure dieses Wandels und die davon betroffenen Personen zu beschreiben.

Hugo Viera spürt in seiner assoziativen Choreografie der transformativen Kraft der Bewegung nach. Der Choreograf verbindet die Eleganz des klassischen Balletts mit der ausdrucksstarken Freiheit des modernen Tanzes und schafft eine Atmosphäre, die uns das Fließende der Veränderung spüren lässt. Wir erleben die Metamorphose des Menschen als physisches Phänomen und zugleich als emotionale Pilgerreise, die tief in uns nachhallt.

MATINEE AM SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2026, 11.15 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne |
Mit öffentlichem Training ab 10.30 Uhr
PREMIERE AM SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026, 18 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne |
Physical Introduction um 17 Uhr im Theater Mönchengladbach, Studio

Hamlet

Tragödie von William Shakespeare

Inszenierung: Christoph Roos
Bühne: Peter Scior
Kostüme: Ilka Meier
Musik: Aylin Leclaire
Dramaturgie: Thomas Blockhaus

Mit: Marie Luise Anstalt, Cornelius Gebert, Christoph Hohmann, Esther Keil, Adrian Linke, Konstantin Lohnes, Simon Schofeld, Liv Wagener, Bruno Winzen Live-Musik: Aylin Leclaire

„Something is rotten in the state.“
Etwas ist verdorben, faul im Staat, argwöhnt Hamlet, denn kaum ist sein Vater überraschend gestorben, heiratet sein Onkel seine Mutter, besteigt den Thron des Königsreichs und verkündet eine Zeitenwende und politischen Wandel. Als Hamlet der Geist seines Vaters erscheint und Rache für seine Ermordung durch den Bruder fordert, zögert er zunächst, sucht Gewissheit. Aber die Verzeichen für ein Mordkomplott, in das auch seine Mutter verstrickt zu sein scheint, verdichten sich. Jetzt muss, jetzt will Hamlet handeln.

Doch ohne eine positive Vision von einer Welt danach, gerät Hamlets tödliches Tun zu einem von Weltschmerz durchtränkten, ziellosen Rachefeldzug gegen ein Machtssystem und dessen Repräsentanten, die ihrerseits Skrupellos ihre politischen und persönlichen Interessen verfolgen und ihn zu ihrem Spielball machen wollen.

Shakespeares philosophisches Meisterwerk, in dem fast alle Figuren, inklusive Hamlet selbst, den Tod finden, reflektiert zeitlos die widersprüchlichen Optionen und die Ohnmacht des Einzelnen in einem Unrechtssystem.

SOIRÉE MIT PROBENBESUCH AM MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2026, 18.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro und Große Bühne
PREMIERE AM SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2026, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

EXTRA

And the winner is...!“

Verleihung der RP-Theater-Oscars 2026 – Sie entscheiden mit!

Auf geht's zu einer Neuauflage der beliebten RP-Theater-Oscars! Bereits über zwanzigmal wurden die begehrten Trophäen der Rheinischen Post an Künstlerinnen und Künstler des Gemeinschaftstheaters verliehen, einige Preisträgerinnen und Preisträger konnten sich sogar schon über ihre sechste oder siebte Auszeichnung freuen.

Wie in jedem Jahr sind Sie, liebes Publikum, auch jetzt wieder als Jury gefragt und können in zehn verschiedenen Kategorien wählen.

Bei einer großen Preisverleihung kurz vor den Theaterferien können Sie die Spielzeit noch einmal mit uns Revue passieren lassen und den Künstlerinnen und Künstlern unseres Hauses applaudieren.

Teilnahmekarten liegen in den Foyers unserer Theater bereit. Oder Sie füllen die Coupons in Ihrer Rheinischen Post aus, bzw. machen online mit unter www.rp-online.de.

MONTAG, 13. JULI 2026, 19 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer